

PodC JLL Episode 157

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 157: Ein falscher Hohepriester? (Markus 2,26)

Jesus, die Pharisäer und der Sabbat. Das ist unser Thema. Und genau genommen ist es eine Episode aus dem Leben Jesu, in der er von den Pharisäern dafür kritisiert wird, dass seine Jünger am Sabbat Ähren abreißen, um sie zu essen... was übrigens grundsätzlich o.k. ist.

5Mose 23,25.26: Wenn du in den Weinberg deines Nächsten kommst, dann magst du Trauben essen nach Herzenslust, (bis) du satt bist; in dein Gefäß aber darfst du nichts tun. 26 Wenn du in das Getreide (feld) deines Nächsten kommst, dann darfst du Ähren mit deiner Hand abpflücken; aber die Sichel sollst du nicht über das Getreide deines Nächsten schwingen.

Wenn ich also hungrig bin, darf ich mich zur Erntezeit an Weinbergen und von Getreidefeldern bedienen. Aber ich darf nur so viel nehmen, dass ich satt werde und nicht mehr. Mehr sammeln wäre Diebstahl.

Was die Jünger tun ist also erlaubt und trotzdem wird der Herr Jesus dafür kritisiert! Warum? Ährenpflücken am Sabbat ist in den Augen der Pharisäer Erntearbeit und die ist am Sabbat verboten. Jedenfalls, wenn man der Bibelauslegung der Pharisäer folgt und ihre vielen kleinen Zusatzgebote akzeptiert. Aber genau das tut der Herr Jesus natürlich nicht. Allerdings ist das nicht Teil seiner Verteidigung. Jedenfalls diesmal nicht.

Er macht den Pharisäern vielmehr zwei Dinge deutlich: Erstens. Barmherzigkeit ist viel wichtiger als das Einhalten von religiösen Pflichten. Zweitens. Der Sabbat ist für den Menschen gemacht und nicht der Mensch für den Sabbat. Da waren wir stehen geblieben.

Markus 2,23-27: Und es geschah, dass er am Sabbat durch die Saaten ging; und seine Jünger fingen an, im Gehen die Ähren abzupflücken. 24 Und die Pharisäer sagten zu ihm: Sieh, was tun sie am Sabbat, das nicht erlaubt ist? 25 Und er spricht zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David tat, als er Mangel hatte und als ihn und die, die bei ihm waren, hungerte? 26 Wie er in das Haus Gottes ging zur Zeit Abjatars, des Hohen Priesters, und die Schaubrote aß, die außer den Priestern niemand essen darf, und auch denen gab, die bei ihm waren? 27 Und er sprach zu

ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen geschaffen worden und nicht der Mensch um des Sabbats willen;

Bis dahin. Ich möchte euch heute auf ein Problem hinweisen, das in meinen Augen keines ist, aber das gern als solches dargestellt wird. Es geht um Vers 26.

Markus 2,26: Wie er in das Haus Gottes ging zur Zeit Abjatars, des Hohen Priesters, und die Schaubrote aß, die außer den Priestern niemand essen darf, und auch denen gab, die bei ihm waren?

Wenn man das so liest, dann könnte man den Eindruck gewinnen, dass Jesus hier von Abjatar als dem Hohen Priester spricht, dem David bei seiner Bitte um Brot begegnet war. Wirklich gesprochen hat David jedoch nicht mit Abjatar, sondern mit dessen Vater, Ahimelech.

Hat Jesus sich geirrt? Hätte er sagen müssen: *Zur Zeit Ahimelechs, des Hohen Priesters?* Das jedenfalls wird von Bibelkritikern gern behauptet. Die sagen: Hier irrt Jesus oder alternativ Markus oder die Quelle, auf die Markus sich bezieht. Und dann fällt den Bibelkritikern auf, dass Matthäus und Lukas nichts von Abjatar schreiben und schnell wird dann behauptet, dass Matthäus und Lukas den Namen weglassen haben, weil sie den Fehler von Markus unter den Tisch kehren wollten. Und um das ganz klar zu sagen: All das ist großer Blödsinn. Hier liest man die Bibel mit dem Wunsch Ungeheimheiten und Widersprüche zu finden.

Also wie erklärt sich der Name Abjatar?

Punkt eins. Abjatar ist der Sohn von Ahimelech. Wenn man also von der *Zeit Abjatars* spricht, dann ist die Formulierung völlig korrekt, weil Abjatar bereits lebte. Es war wirklich *seine Zeit*. Und das sogar umso mehr als Abjatar nach seinem Vater Ahimelech der leitende Priester wurde. Und Auslöser für den Wechsel in der Priesterschaft war genau dieses Aufeinandertreffen von David mit Ahimelech. Die Tatsache, dass Abjatars Vater Ahimelech den vor Saul geflohenen David unterstützt, führt dazu, dass Saul alle Priester und auch ihre ganze Stadt niedermetzeln lässt. Der einzige, der entkommt, ist Abjatar. Und der schlägt sich folgerichtig auf die Seite von David und wird dessen Priester. Punkt eins. Es ist völlig richtig, wenn Jesus sagt: *Zur Zeit Abjatars*. Abjatar lebte bereits und war gerade dabei das Erbe seines Vaters als Priester anzutreten.

Punkt zwei: Wenn man einen bestimmten Zeitraum beschreiben will, dann wählt man dafür die bedeutendsten Persönlichkeiten. Und Abjatar war als Priester wirklich besonders. Er diente David während dessen gesamter 40jährigen Herrschaftszeit und er war einer derjenigen, denen es gestattet war, die Bundeslade zu tragen (2Samuel 15,29). Übrigens ein unglaubliches Privileg. Und damit wird noch etwas deutlich. Abjatar steht für Loyalität

gegenüber dem König (vgl. 2Samuel 15,35) *und* für geistliche Integrität. Er war Gott treu. Er kannte das Gesetz Gottes und stand für Gottes Gebote über Jahrzehnte ein. Wenn Jesus hier also nicht formuliert. *In den letzten Tagen von Ahimelech*, sondern vielmehr formuliert *zur Zeit Abjatars*, dann will er diese Tage als eine Zeit beschreiben, in der man sich an die Gesetze hielt. Und das wiederum ist für seine eigene Argumentation wichtig, weil er dem Vorwurf vorbeugen will, die Priester hätten eigenmächtig gegen Gottes Willen David und seinen Leuten das Schaubrot gegeben. Zur Zeit Abjatars ist das ein abwegiger Gedanke. Egal ob Abjatar schon Priester war oder noch sein Vater Ahimelech.

Abschließende Frage: Und warum heißt es dann zur Zeit Abjatars, des *Hohen Priesters*, wenn Abjatar nicht Hohepriester war? Ganz einfach. Weder Ahimelech, noch sein Sohn werden jemals Hoher Priester genannt. Den Hohepriester als Amtstitel, wie wir ihn aus dem Neuen Testament kennen, gibt es in dieser Zeit nicht. Mit Hoher Priester ist also nicht DER Hohepriester, sondern ein *leitender* Priester gemeint. Wenn Jesus von Abjatar, dem *Hohen Priester*, spricht, dann will er einfach seine besondere Stellung als herausragender Priester seiner Zeit beschreiben. Es ist kein Amtstitel, sondern eine Würdigung. Oder lasst mich ein Beispiel bringen. Ich kann sagen: Zur Zeit von Wilhelm, dem Eroberer, spaltete sich das Christentum in die orthodoxe und katholische Kirche auf. Und das ist wahr, obwohl Wilhelm II, seines Zeichens Herzog der Normandie, erst nach dem Schisma der Kirche im Jahr 1154 mit den Eroberungsfeldzügen gegen England beginnt. Und es sind diese Feldzüge, die ihm seinen Beinamen eingebracht haben. Er wird für die Nachwelt immer Wilhelm, der *Eroberer* sein, und genau so ist Abjatar für die Nachwelt, der Hohepriester oder der herausragende Priester; auch wenn er diese Beschreibung erst durch das verdient, was er später tun wird, wenn er sich David anschließt und dem neuen König ein Leben lang dient.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir überlegen, welche Stellen du in der Bibel nicht verstehst, welche deinen Glauben in Frage stellen und nach Antworten suchen.

Das war es für heute.

Bete für Politiker. Paulus ermahnt uns, dass wir für die Regierung beten sollen (1Timotheus 2,1) und wir dürfen das niemals sein lassen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN